

	Seite
Vorwort	
 A. Theoretische Grundlegung	 1
I. Gegenstand der Untersuchung	1
II. Zum Begriff der segmentären Gesellschaft	1
III. Die Muster des traditionellen, segmentären Gesellschaftstyps: Theoretischer Rahmen der Untersuchung	4
 B. Methode	 15
I. Auswertung der vorliegenden Statistiken und Behördeninformationen	15
II. Voruntersuchung und angewendete Methoden	16
1. Gesamterfassung aller Einzelhandels- und Handwerksbetriebe in Kabul	16
a) Gründe für die Betriebszählung	16
b) Abgrenzung des Stadtgebietes und Vorgehensweise bei der Zählung	18
c) Definition und Abgrenzung der erfaßten Betriebseinheiten	20
d) Branchen-Klassifizierung und Abgrenzung	24
2. Beobachtung und Informationsgespräche	25

III. Die Befragung	28
1. Grundgesamtheit, Stichprobe und Auswahlverfahren	28
2. Der Fragebogen	30
a) Fragebogaufbau	30
b) Art der Fragestellung	35
3. Durchführung der Feldarbeit	37
a) Interviewer und Genehmigungsverfahren	37
b) Ablauf der Befragungsaktion	38
4. Auswertung und Darstellung der Ergebnisse	43
C. Analyse der Untersuchungsergebnisse	45
I. Wirtschaftliche Bedeutung und Branchenstruktur von Handel und Handwerk in Kabul	45
1. Die Rahmenbedingungen	45
a) Stadtverwaltung und Handelskammer als Gewerbe-Zulassungsstellen	45
b) Die Klassifizierung der Betriebe nach Steuergruppen	49
2. Betriebszahl und Branchenstruktur	56
a) Grundsätzlicher Überblick	56
b) Die beiden größten Angebotsbereiche	62
ba) Nahrungs- und Genußmittel	62
bb) Stoffe und Bekleidung	69
c) Die weiteren Angebotsbereiche	74
d) Ethnische Branchendifferenzierung	79

II. Die Vorstellungen von Sozialer Schichtung sowie die Prestigebewertung der Berufe	87
1. Die Vorstellungen von der Ungleichheit in der Gesellschaft	87
a) Grundsätzliches	87
b) Der obere gesellschaftliche Bereich	95
c) Der untere gesellschaftliche Bereich	101
d) Der mittlere gesellschaftliche Bereich	107
2. Berufsprestige und Schichtung in der Einstufung durch die Befragten	111
a) Zur Bewertung von Berufsprestige in einem Entwicklungsland	111
b) Berufsprestige in der afghanischen Gesellschaft	115
ba) Methodische Vorbemerkung	115
bb) Die Rangfolge der Berufe	120
bc) Die Einstufungskriterien	140
c) Berufsprestige innerhalb des Segments Handel und Handwerk	145
ca) Die Rangfolge der Berufe	145
caa) Händler	145
cab) Handwerker	151
cb) Händler- und Handwerker-Prestige im Vergleich	164
cc) Die Einstufungskriterien	166
3. Entwurf eines Berufs-Schichtmodells der städtischen afghanischen Gesellschaft	172
a) Zur Schichtungsanalyse in Kabul	172
b) Der Korporative Sektor	179

	Seite
c) Der Familienbetriebs-Sektor	186
d) Der Individual-Sektor	192
e) Der Arbeitslosen-Sektor	196
 III. Mobilität	 198
1. Psychische Mobilität	198
a) Media-Nutzung als wichtige Voraussetzung	199
b) Empathie	206
c) Partizipation	219
d) Erkennen von Mißständen und Unzufriedenheit mit den bestehenden Verhältnissen	226
e) Das Niveau der Erwartungen und die Bereitschaft zu Positionsveränderungen	233
2. Vertikale Mobilität	238
a) Intra-Generations-Mobilität	238
b) Inter-Generationen-Mobilität	245
ba) Ausbildung und Beruf der Väter	245
bb) Ausbildung und Beruf der Söhne	249
bc) Ausbildung und Beruf der Töchter	253
3. Horizontale Mobilität	255
a) Geburtsort der Befragten bzw. der Väter und Migration nach Kabul	255
b) Pull- und Push-Faktoren als Gründe für die Migration nach Kabul	261
c) Erste Beschäftigung in Kabul	266

	Seite
d) Integration in die Stadt	267
e) Reisen innerhalb Afghanistans und Auslandsreisen als Mobilitäts- Indikatoren	272
IV. Die Berufsrolle	275
1. Ausbildung	276
a) Alphabetisierung	276
b) Schulbildung	279
c) Berufsausbildung	281
2. Zweckrationalität und Planung	284
a) Planung und Erfolgskontrolle	284
b) Statische und dynamische unter- nehmerische Verhaltensweisen	288
3. Die Rollenbeziehung zu Kunden	292
4. Die Rollenbeziehung zu Mitarbeitern	295
a) Die Zahl der Mitarbeiter	295
b) Partikularistische / universalisti- sche Wertmaßstäbe bei der Auswahl der Mitarbeiter	297
c) Diffuse / spezifische Rollen- beziehung zu Mitarbeitern	298
5. Arbeitsteilung	302
6. Finanzierungs- und Beteiligungs- verhältnisse	310
7. Mitgliedschaft in Berufs-Gilden	313

D. Anhang	319
I. Tabellen	319
1. Sozio-ökonomische Daten	320
a) Allgemeine demographische Daten	320
b) Betriebliche Daten	324
c) Lebenshaltung der Befragten	331
2. Die Zahl der Handels- und Handwerks- betriebe im Stadtgebiet von Kabul	341
II. Der Fragebogen	342
III. Erläuterungen	357
1. Verzeichnis der Abkürzungen	357
2. Afghanische Landeswährung und Umrechnungskurs in DM	357
IV. Literaturverzeichnis	358